



# Stadtkirche 23

April - Juli

Gemeinde Kultur Musik

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Stadtkirche,

Zurzeit stehen notwendige, kirchliche Veränderungsprozesse an, man liest und hört es ja allerorten. Begrifflichkeiten wie Fusion, Kooperation, schmerzhaftes Einschnitte, Einsparungen, Synergieeffekte und Ressourcenkonzentration fallen da häufig, oft verbunden mit juristischen und finanziellen Kategorien aus Bürokratie und Organisationsentwicklung.

Viel zu selten stellt man dabei auch mal die Grundsatzfrage: Was gehört eigentlich zu den Aufgaben von Kirche? Was ist Kirche überhaupt? Wozu ist sie da? Und ist alles, was unter dem Dach von Kirche so stattfindet, auch Aufgabe von Kirche? Oder auch noch anders gefragt: Müsste Kirche nicht eigentlich völlig anderes tun?

Wenn es nach Jesus ginge, gäbe es jedenfalls weder eine Kirche noch einen Kirchenvorstand: Mit organisierter Religiosität, mit Tempelpriestern und Tempeladel, wollte er ebenso wenig etwas zu tun haben wie sein „Ziehvater“ Johannes der Täufer: Das war ihm alles zu sehr „von dieser Welt“: Im Reich Gottes, an das er glaubte, seien Staat, Herrschaft, organisierte Religion und Besitz eher ein Hindernis. Ein, ich glaube, französischer Theologe formulierte einmal polemisch: „Jesus verkündete das Reich Gottes und was kam, war die Kirche.“ Mit Jesus kommen wir bei der Frage, was denn Aufgabe von Kirche sei, abgesehen vom diakonischen Aspekt, kaum weiter.

Dann schon eher mit Paulus, der für das Christsein ein neues Kriterium einführte: Allein der Glaube zählte! (u.a. Gal.2,16) „Denn Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. (...) Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus.“ (Gal. 3,26ff.) Und ich setzte fort: Egal, ob man z.B. eher klassische Musik, Popmusik, Rock oder Jazz oder gar keine Musik mag, egal, ob man kulturell eher lockerer unterwegs ist oder es lieber klassisch-strenger mag, egal, ob man sich eher bunt kleidet oder mit gesetzteren Farben, es ist halt Geschmacksfrage: Allein der Glaube zählt! Man muss für den rechten Glauben nicht auch noch eine bestimmte Haltung mitbringen!

Dann probieren wir es mal mit Luther: Die Kirche, so meint er in seiner 2-Regimenter-Lehre, soll den Christenmenschen fromm, gerecht und selig machen. Und Aufgabe der Kirche sei die Verkündigung des Wortes und die rechte Verwaltung der Sakramente. Nun denn, vielleicht hat Luther Recht:

Dann müssten wir alle gemeindlichen Aktivitäten weglassen, die diesem Ziel nicht dienen. Dann gäbe es auch keine Altennachmittage mehr, denn wenn ältere Damen gemeinsam im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen zu sich nehmen, ist dies keine frommere Tätigkeit als wenn man dies beim Sportverein oder dem SPD-Ortsverein täte. Und wenn wir nach diesem Kriterium unsere stadtkirchlichen Tätigkeiten durchforsten würden, bliebe nicht mehr viel übrig, was schade wäre!

Man merkt, diese Grundsatzfrage, was Aufgabe von Kirche ist, ist komplizierter als gedacht. Von Jesus sollten wir immer im Kopf behalten, dass Kirche eben nicht das Reich Gottes ist und alles, was wir kirchlich tun, unter dem Vorbehalt des Vorläufigen steht. Ich finde, das kann uns ein bisschen gelassen machen. Von Paulus nehmen wir den radikalen Freiheitsgedanken mit, der mit dem christlichen Glauben verbunden ist: Alles hat Platz, allein der Glaube zählt! Das kann uns großzügig denken lassen. Und von Luther merken wir uns, dass kirchliches Handeln auch nicht der Beliebigkeit anheimfallen darf: Kirche soll fromm, gerecht und selig machen. Das gibt uns, bei aller Gelassenheit und Großzügigkeit, die Konzentration auf das Wesentliche.

Was heißt das nun konkret? Ich kann Ihnen nur meine Meinung sagen: Ich persönlich bin im Zweifelsfall eher nicht dafür, als Kirchen- oder Gemeindeleitung die große Gartenschere herauszuholen und alles abzuschneiden, was evtl. nicht dazu gehören könnte. Dann hat man hinterher einen zwar ordentlichen, aber „klinisch toten“ Bonsai.

Ich stelle mir Kirche und Gemeinde eher als einen großen, kräftigen Baum vor, der vielleicht auch ein wenig struppig und wild aussieht, aber dafür sehr viel Leben in sich trägt: Da zwitschert es vielstimmig in den Zweigen, verschiedene Sorten Vögel treiben sich im Baum herum, auch manch schräger Vogel sicherlich, aber jeder hat hier seinen Platz. Auch Eichhörnchen gibt es und Borkenkäfer und Mäuse leben unter den Baumwurzeln. Der Baum ist ihr Mittelpunkt und Lebensraum. Und wenn man unter diesem großen, lebendigen Baum steht, denkt man: Genau dafür ist er da, der Baum!

Vielleicht sind die anstehenden, kirchlichen Veränderungsprozesse ja dafür gut, uns nun selbst auch noch mal über die Grundsatzfrage nachdenken zu lassen, was denn Aufgabe von Kirche ist. Vielleicht konnten meine Ausführungen Sie zu eigenen Gedanken anregen und vielleicht kommen wir darüber ja mal gelegentlich miteinander ins Gespräch! Würde mich freuen!

Ihr Karsten Gollnow



## ...Danke zu sagen.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freund\*innen!

Zu meinem Abschied aus der Gemeinde im vergangenen Dezember haben mir so viele von Ihnen geschrieben, mich bedacht mit Karten, Briefen, Mails und Geschenken, waren beim Abschiedsgottesdienst dabei, dass es mir leider unmöglich ist, Ihnen allen einzeln zu antworten.

Vieles hat mich geradezu überwältigt. Es war und ist einfach schön und erfüllend zu erleben, wie wichtig und prägend viele Begegnungen in den vergangenen Jahren gewesen sind.

Dafür sage ich Ihnen allen von Herzen Danke!  
Bleiben Sie gesund und behütet.



Fr. 16.6.2023  
Darmstadt



Das genaue Programm stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen und der Tagespresse.

## Kirchenführungen



**Sonntag | 26. März | 11.30 Uhr**  
mit Dr. Eva Ritter

**Heinerfestsonntag | 2. Juli | 12.30 Uhr**  
mit Prof. Dr. Ralf Köbler

Kirche und Turm geöffnet von 12 Uhr bis 17 Uhr

Aufgrund der Platzverhältnisse in der Gruft ist die Teilnehmendenzahl für die Führungen begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 44150.

# Neu im Kirchenvorstand

Hallo, mein Name ist Tobias Dominic Eger, ich freue mich aber stets über ein einfaches Tobi. Ich bin gebürtiger Heiner, feiere dieses Jahr meinen 33. Geburtstag und lebe mit meiner Frau Anna am Alten Friedhof hier in Darmstadt.

In den kommenden Zeilen möchte ich mich kurz vorstellen und Dir meine kleine Stadtkirchengeschichte erzählen. Ich lebe nun seit 8 Jahren hier in Darmstadt und bin in meiner Freizeit gerne mit meiner Frau in den umliegenden Wäldern oder einfach nebenan auf dem Friedhof spazieren.



Bin ich in meiner Freizeit nicht zu Fuß unterwegs, sitze ich entweder auf dem Motorrad oder stehe in meiner Werkstatt, wo ich immer etwas zum Basteln, Bauen oder Umbauen finde. Mein Motto hierbei lautet eigentlich immer: Geht nicht, gibt's nicht.

Doch nun zu meiner kleinen Geschichte, wie ich eigentlich hierhergekommen bin. Mein Weg hat mich kurz nach meiner Geburt im Alice-Hospital aus der Beckstraße in den Landkreis nach Klein-Umstadt geführt. Dort bin ich im alten Ortskern, vis à vis zum Kirchturm, aufgewachsen, wurde dort getauft, konfirmiert und habe das Angebot der evangelischen Jugendarbeit in Groß-Umstadt genießen dürfen. Nach meiner schulischen Laufbahn führte mich mein Weg, nach dem Wehrdienst in Ulm und nach meiner Ausbildung zum Motorradmechaniker inkl. folgendem Handwerksmeister in Frankfurt, wieder zurück zum Maschinenbau-Studium nach Darmstadt. Nach gut 10 Jahren, mehr oder weniger ohne feste Kirche oder Gemeinde, wurde während des Studiums die innere Stimme nach Kirche, Glaube, Gebet, Ruhe und Gemeinde immer lauter. Ehrlich gesagt, dachte ich mir damals als Student, wow, sonntags morgens vom Bett in die Kirche, das wird ein harter Weg. Mit den ersten Gottesdienstbesuchen, in unterschiedlichen Darmstädter Kirchen, bemerkte ich jedoch genau das Gegenteil. Ich war überrascht von der Motivation, die ich morgens aufbrachte, um in die Kirche zu gehen, und noch faszinierter war ich von dem Gefühl und der Energie, welche sich nach den Gottesdiensten in

mir ausbreiteten. Von diesen Erfahrungen bestärkt, begab ich mich auf den Weg und die Suche nach dem Ort, an dem ich mich am wohlsten fühlte, wo ich mich einfach mal fallen lassen und abladen konnte, was sich die Woche über angestaut hatte. Einmal darfst du raten. Ich landete bei euch in der Stadtkirche. Vor fast 5 Jahren erst als heimlich, still und leiser Zuhörer, vorzugsweise immer dieselbe Bank und derselbe Platz. Vielleicht kennt das der eine oder die andere Leser:in ja. Nach und nach gewöhnte ich mich an euch, oder eher an jene, die ich sonntags in der Kirche traf. An die Kirchenvorsteher:innen, die Pfarrer:innen, allen voran an Anita und Karsten, oder an Willi, und so viele mehr, die ich hier aufzählen könnte. Zugegeben, manchmal fühlte ich mich etwas jung, aber dafür könnt ihr ja nix. Alles in allem fühlte es sich zunehmend richtig an, bei euch, in der Kirche und Gemeinde zu sein. Und damals wie heute tut es mir einfach nur gut, in der Gemeinde, also mit euch, bei Gott zu sein und ihn im Gottesdienst zu spüren. Das ist für mich die wöchentliche Bestätigung, Bekräftigung, und mit einer der Hauptgründe dafür, dass ich mich in unserer Gemeinde engagieren möchte und als Teil des Kirchenvorstandes bereitstehe, um in Zukunft unsere Gemeinde zu vertreten und, hoffentlich mit euch Seite an Seite, die Aufgaben zu bewältigen, die vor uns stehen. Dabei habe ich seit meiner Konfirmation einen Psalm im Herzen, den ich uns für all diese Aufgaben mit auf den Weg geben möchte. Er lautet:

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen! Psalm David 27,1

Ich weiß leider nicht genau, welche Reichweite unser Gemeindebrief hat, möchte aber allen danken, die sich die Zeit genommen und ihn bis hierhin gelesen haben. Sollte dich meine Geschichte nun motiviert haben, solltest du Fragen zu mir haben oder hast du vielleicht eine ähnliche Geschichte, die du mir gerne erzählen möchtest, dann sprich mich einfach an, ich höre dir gerne zu, oder schreib sie mir auf, ich freu mich drauf.

## **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht JETZT!**

Soll ich mich zur Konfirmation anmelden oder nicht? Jahr für Jahr stellen sich zahlreiche evangelische Jugendliche diese Frage. Manche Freundinnen oder Freunde winken ab: „Ich geh nicht hin, das soll langweilig sein.“ Andere raten eher mitzumachen: „Das ist cool und macht viel Spaß! Eine spannende Zeit mit einer tollen Gruppe!“ Wir meinen: Probiert's doch einfach aus!

Alle, die im Sommer 2023 in die 8. Klasse kommen, sind angesprochen. Auch wer nicht getauft ist oder in keiner Kirche ist, kann natürlich mitmachen. Die Konfirmand\*innen-Zeit dauert ein Jahr und beginnt nach den hessischen Sommerferien.

Wir in der Stadtkirchengemeinde organisieren den Konfirmandenunterricht zusammen mit den Nachbargemeinden in der Nähe. So lernt man viele andere Jugendliche, auch verschiedene Kirchen und Gottesdienste und neue Gruppen kennen. Die Konfirmation findet dann im Frühsommer 2024 in der Stadtkirche oder in einer der Nachbargemeinden statt.

Konfirmandenunterricht ist etwas anderes als der Religionsunterricht in der Schule: Es geht doch mehr darum, in der Konfi-Gruppe Spaß zu haben und gemeinsam etwas zu unternehmen, die Stadtkirchengemeinde und auch die Nachbargemeinden mit ihren Aktivitäten und Angeboten kennenzulernen und vieles auszuprobieren.

Als Jugendliche ist man auf dem Weg zum Erwachsenwerden, sucht nach neuen Antworten und Ideen für das eigene Leben auch in Glaubensdingen: Was ist wirklich wichtig für mich? Was soll das ganze Leben eigentlich? Im Konfirmandenunterricht könnt Ihr kritische Fragen stellen, diskutieren, Eure eigene Meinung zu Religion, Glauben und Christentum herausfinden, Euren eigenen Glauben erkunden.

Und beim Kreativsein, gemeinsam Musikmachen, Theaterspielen, Mitmachen und Gestalten auch in Gottesdiensten könnt Ihr gemeinsam entdecken, was in Euch steckt!

Infos, Fragen und Anmeldung im Gemeindebüro  
(Stadtkirchengemeinde.Darmstadt@ekhn.de, 06151/44150)  
oder bei Pfr. Karsten Gollnow (Karsten.Gollnow@ekhn.de, 06151/47110).

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Karsten Gollnow

## **Bald im Gemeindehaus**

Der exakte Einzugsstermin stand zum Redaktionsschluss zwar noch nicht fest, aber im Mai oder Juni wird der Kirchenladen seine Türen für Sie im Gemeindehaus öffnen. Besuchen Sie uns und lernen Sie unser vielfältiges Angebot kennen. Erzählen sie uns, was Sie gerade bewegt, stöbern Sie in unserem Grußkartensortiment oder kaufen Sie ein kleines Kreuz aus Olivenholz, geschnitzt von palästinensischen Christ\*innen.

Nehmen Sie gern je nach Bedarf unser kostenfreies Beratungsangebot in Anspruch: zweimal pro Monat beraten Sie Expert\*innen zum Thema Depression, jeden Monat werden Fragen zur Patientenverfügung beantwortet und eine Krisenberatung kann individuell vereinbart werden.

Falls Ihr Kind oder Enkelkind im Sommer einen neuen Schulranzen bekommt, kann es den alten Ranzen zu Beginn der Sommerferien gern bei uns für bedürftige Familien spenden.

Darüber hinaus werden kleine Aktionen in der Innenstadt stattfinden. Das Team aus Ehrenamtlichen sowie der Gemeindepädagogin Maren Dettmers und Diakon Heinz Lenhart heißen Sie herzlich willkommen.

## **Offener Senior\*innentreff**

Die Teilnehmer\*innen des für alle offenen Senior\*innentreffs haben beschlossen, sich in Zukunft wieder 14-tägig im Ev. Gemeindehaus an der Stadtkirche zu treffen – dienstags jeweils um 14.30 Uhr.

Die Nachmittage werden im Wechsel thematisch gestaltet von Irene Helas, Gertrude Becker und Pfr. Karsten Gollnow.

Die Termine bis zum Sommer, zu denen wir herzlich einladen, sind:  
11.4. / 25.4. / 9.5. / 23.5. / 6.6. / 20.6. / 4.7. / 18.7.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro unter der Telefonnummer 44150.

## ...auf dem Weg!

Zum Thema der Bildung eines gemeinsamen Nachbarschaftsraums und einer denkbaren Fusion bzw. Bildung einer intensiveren Arbeitsgemeinschaft haben sich die Kirchenvorstände der Andreas-, Paulus-, Petrus-, Matthäus- und der Stadtkirchengemeinde am 14.01.2023 zu einem Kirchenvorsteher-Samstag im Gemeindehaus der Andreaskirche getroffen.

Zunächst wurde der Stand der Verwaltungskooperation erörtert. Bislang ist das Gemeindebüro der Pauluskirche in das Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde eingezogen. Die drei anderen beteiligten Gemeinden erklärten, dass sie einen gemeinsamen Umzug ihrer Büros für Anfang Februar 2023 vorbereiten. Danach werden alle fünf Gemeinden mit ihren Gemeindebüros im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde arbeiten und erreichbar sein. Die technischen und organisatorischen Vorkehrungen hierfür sind im Gemeindehaus der Stadtkirche weitgehend getroffen.

Nach einem Vortrag der Vorsitzenden der Dekanatsynode und des Dekanatsynoden Wahlvorstands, Dr. Annette Laakmann, zur Notwendigkeit und den Chancen der Bildung von Nachbarschaftsräumen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Gruppen zu den bislang identifizierten Themen des Fusionsprozesses und stellten abschließend ihre Arbeitsergebnisse dem Plenum der Veranstaltung vor.

Für die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit wurden drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Vision und Schwerpunktbildung“, „Recht und Finanzen“ sowie zu dem gewichtigen Thema „Gebäudeentwicklungsplan“ gebildet, die etwa bis Jahresende 2023 Ergebnisse erarbeiten sollen.

Um das denkbare Zeitziel einer Fusion bzw. der Bildung einer Arbeitsgemeinschaft bis Ende 2024 zu erreichen, müsste ein Vertragsentwurf bis Mitte 2024 zur Abstimmung mit den kirchlichen Gremien vorliegen. Fortsetzung folgt.

Ralf Köbler



Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik!

Auch in diesem Frühjahr bieten wir Ihnen in der Stadtkirche ein interessantes und abwechslungsreiches musikalisches Programm, angefangen mit der lang ersehnten szenischen Aufführung unseres Jugendmusicals „Worst Case“ über spannende Gastkonzerte und das Kammerchorprojekt mit dem spanischen Regisseur Alfonso Romero Mora bis hin zum barocken Glanzlicht „Israel in Egypt“.

Bei der Gottesdienstgestaltung gibt es eine Neuerung: Zukünftig findet in unregelmäßiger Reihenfolge sonntags ein Choral Evensong anstelle des gewohnten 10-Uhr-Gottesdienstes statt. Und auch von der Orgelmodernisierung gibt es Neues zu berichten (siehe Seite 18).

Herzlichst, Ihr Kantor Christian Roß

## Orgelmatinéen

**ORGELMATINÉEN IN DER STADTKIRCHE**  
*immer samstags, immer 11.30 Uhr, Eintritt frei!*

1. April | Lukas Euler

6. Mai | Stefan Mann

3. Juni | Anna Linß, Landau

1. Juli | Orgelmatinée zum Heinerfest | Sebastian Müller, Frankfurt

Wir laden ein zu unseren ökumenischen Andachten unter der Woche in der  
Stadtkirche und in St. Ludwig:

Dienstag | 12.05 Uhr | Stadtkirche  
**Mittagsgebet**

gestaltet von Kirche&Co

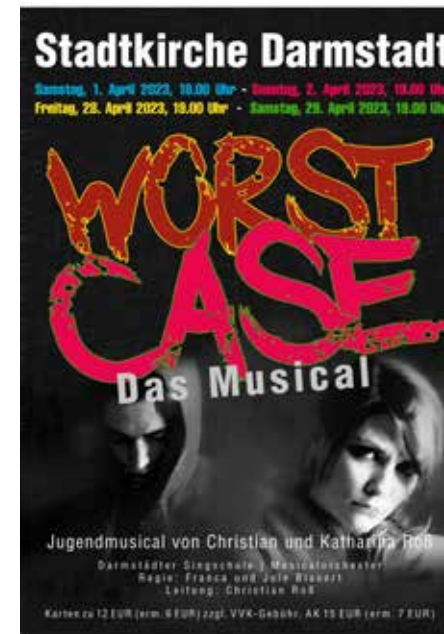
Mittwoch | 12.05 Uhr | St. Ludwig  
**Mitte der Woche**

Orgelmusik für die Mittagspause

Donnerstag | 12.05 Uhr | St. Ludwig  
**Eucharistiefeier am Mittag**

Freitag | 12.05 Uhr | Stadtkirche  
**Gesungenes Mittagsgebet**

in Verbundenheit mit der Nagelkreuzgemeinschaft



Samstag | 1. April 2023 | 19.00 Uhr  
Sonntag | 2. April 2023 | 19.00 Uhr  
Freitag | 28. April 2023 | 19.00 Uhr  
Samstag | 29. April 2023 | 19.00 Uhr  
stadtkirche: on stage

**„WORST CASE“ – Das Musical (UA)**  
Darmstädter Singschule  
Musicalorchester der Stadtkirche  
Regie: Franca Blauert und Jule Blauert  
Leitung: Christian Roß

Nach den coronabedingten Ausfällen der vergangenen Jahre ist es jetzt endlich soweit: „Worst Case“ erlebt seine szenische Uraufführung!

Man darf gespannt sein, was in der Kreativwerkstatt des Ehepaars Katharina und Christian Roß an Versen geschmiedet und Tönen gesetzt worden ist: Aus dem Wunsch der Kurrende nach einem Krimi-Musical entstand „Worst Case“. Die Ideen der Jugendlichen lieferten die Grundlage für das Libretto rund um das spurlos verschwundene Mädchen Alma. Wurde sie entführt? Oder passierte Schlimmeres? Steckt ihr Ex-Freund dahinter, ihr Vater oder gar ihre beste Freundin? Zunächst klingt alles verrückt und nach irren Gerüchten, doch plötzlich stehen böse Vermutungen im Raum, die sich über das Internet verselbständigen...

Viel Spannung und ein unerwartetes Ende erwarten das nicht nur jugendliche Publikum.

Eintrittskarten unter [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)  
*Aufführung auf der Nordempore - nicht barrierefrei!*



Freitag | 21. April 2023 | 19.30 Uhr  
Stadtkirche:*vokal*

**4x4 FRAUENCHOR Heidelberg**

Chorwerke von Byrd, Brahms,  
Schumann, Esenvalds u.a.

Leitung: Heike Kiefner-Jesatko

Karten zu 15 EUR (erm. 7 EUR) bei allen Vorverkaufsstellen  
und über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de).

Abendkassenpreise 18 EUR (erm. 9 EUR)



Samstag | 22. April 2023 | 19.00 Uhr  
Stadtkirche:*vokal*

**VOKES8**

Ein Vokalensemble der Extraklasse

Sing Joyfully

Tickets: 34 €/ 24 €/ 18 €/ 12 €  
(Schüler, Studenten, Azubis, FSJ 50 % Ermäßigung)  
[www.philharmonie-merck.com](http://www.philharmonie-merck.com)



Sonntag | 23. April 2023 | 18.00 Uhr  
Stadtkirche:*podium*

**DARMSTÄDTER BAROCKSOLISTEN**

Europäische Barockmusik  
von Charles Avison, Georg Muffat,  
Jean Baptiste Lully und Antonio Vivaldi

Karten zu 15 EUR (erm. 7 EUR) bei allen Vorverkaufsstellen  
und über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de).

Abendkassenpreise 18 EUR (erm. 9 EUR)



Sonntag | 25. Juni 2023 | 18.00 Uhr  
Stadtkirche:*vokal*  
*Barockfest Darmstadt – Abschlusskonzert*

**G.F. Händel: ISRAEL IN EGYPT**

Julia Obert und Heike Heilmann, Sopran  
Jean-Max Lattemann, Altus  
Christian Rathgeber, Tenor  
Daniel Schäfer und Stefan Grunwald, Bass  
Darmstädter Kantorei  
L'Arpa Festante  
Leitung: Christian Roß

Karten von 10 bis 30 EUR im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen  
und über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de) zzgl. VVK-Gebühren.  
Abendkassenpreise 12 bis 38 EUR

*Das Konzert wird wiederholt am Montag, 26. Juni um 20.00 Uhr  
in der Heiliggeistkirche Frankfurt/Main*

„Israel in Egypt“ zählt auch aufgrund des überwiegenden Anteils an Chören zu den beliebtesten Oratorien Händels und hat seit vielen Jahren seinen festen Platz im Konzertrepertoire, auch wenn das Londoner Publikum des Jahres 1739 dies zunächst völlig anders sah: Zu viele Chöre. Zu wenige Arien. Zu feierlich. Zu wenig opernhaft, so das einhellige Urteil der Zeitgenossen. Erst im 19. Jahrhundert erfuhr das Werk die Wertschätzung, derer es sich noch heute erfreut. Mit den oft doppelchörig angelegten Sätzen bietet „Israel in Egypt“ ein äußerst kontrastreiches Ausdrucksspektrum, das von der expressiven Klage über die dramatischen Schilderungen der Plagen bis hin zu festlich-triumphierendem Jubel der befreiten Israeliten reicht.





Sonntag | 16. Juli 2023 | 18.00 Uhr  
Dienstag | 18. Juli 2023 | 20.00 Uhr  
Stadtkirche:vokal

**O EARTH RETURN!  
Musik für Aufbruch und Wandel**

Kammerchor und Jugendkantorei  
Alfonso Romero Mora, Regie  
Matthias Gräff-Schestag, Klavier  
Christian Roß, Leitung

Karten zu 15 EUR (erm. 7 EUR) bei allen Vorverkaufsstellen  
und über [www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de).  
Abendkassenpreise 18 EUR (erm. 9 EUR)

Klimawandel, Krieg, Krisen – die Welt ist im Wandel und manchmal nahe am Abgrund. Was trägt? Was gibt Hoffnung? Wie wollen wir leben und welche Wege müssen wir gehen?

Die Erde wird uns überleben – aber mit oder ohne die Menschheit? Was macht das Menschsein aus? Wo ist unsere Quelle, woraus schöpfen wir?

Das sind die großen Fragen, die sich die Menschen seit Jahrhunderten stellen. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft – wann immer sich Menschen zu den Wurzeln begeben, sich der Quellen besinnen, fließt ihnen Kraft zu, gebären sie neue Ideen. Das Konzertprogramm will keine Antworten geben, aber Fragen stellen, Wege eröffnen, Denkanstöße ermöglichen und Welten erlebbar machen.

Nach dem großen Erfolg mit Hugo Distlers „Totentanz“ vor einigen Jahren freuen wir uns sehr, wieder ein Kammerchorprojekt mit dem spanischen Regisseur Alfonso Romero Mora realisieren zu können.



Neben den Gottesdiensten in der Karwoche und zu Ostern laden wir Sie herzlich zu unseren weiteren Gottesdiensten mit besonderer Musik ein:

Sonntag | 7. Mai 2023 | 18.00 Uhr

**CHORAL EVENSONG**

Ensemble aus der Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß

Sonntag | 14. Mai 2023 | 10.00 Uhr

**SINGSCHULGOTTESDIENST**

Pfarrer Karsten Gollnow

Sonntag | 9. Juli 2023 | 18.00 Uhr

**CHORAL EVENSONG**

Ensemble aus der Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß



Die Stadtkirchenorgel bedarf einer Modernisierung von Technik und Klang (wir haben im letzten Gemeindebrief darüber berichtet).

Aktuell laufen verschiedenen Aktionen zur Spendenwerbung und zum Bekanntmachen dieses Projektes.

Zwei dieser Aktionen möchten wir Ihnen kurz vorstellen und ans Herz legen:



### Wir versüßen Ihre Spende!

Nach vielen Konzerten besteht die Möglichkeit, sich über die Maßnahmen zur Orgelmodernisierung zu informieren und eine Spende zu tätigen. Ab einer Spende von 20 EUR erhalten Sie dann als kleines Dankeschön eine Tafel „Die gute Schokolade“. Das Tolle daran: Neben dem Genussfaktor (die Schokolade wurde mehrfach ausgezeichnet) wird für jede fünfte Tafel von Plant-for-the-Planet ein Baum gepflanzt!



### Café di Organo – unser Orgelkaffee in Zusammenarbeit mit dem „Heiping“

Wir konnten das „Heiping“ als Kooperationspartner gewinnen und gemeinsam einen Kaffee für die Orgel kreieren. Dieser Kaffee wird bei ausgewählten Veranstaltungen ausgeschenkt und kann auch käuflich erworben werden in 250g- und 500g-Packungen. Der Café di Organo ist ein handgepflückter und naturnah angebauter Kaffee, der im „Heiping“ eigens für uns geröstet wird.

Der Verkaufserlös des Kaffees geht in die Orgelmodernisierung. Er wird zunächst exklusiv bei unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten verkauft.



### Gründonnerstag 6. April 2023 | 20.00 Uhr TISCHABENDMAHL

Pfarrer Karsten Gollnow  
Ensemble aus der Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß

### Karfreitag 7. April 2023 | 10.00 Uhr GOTTESDIENST AM KARFREITAG

Pfarrer Karsten Gollnow  
Ensemble aus der Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß

### Ostersonntag 9. April 2023 | 10.00 Uhr FESTGOTTESDIENST

Pfarrer Karsten Gollnow  
Ensemble aus der Darmstädter Kantorei  
Leitung: Christian Roß

Im Rahmen der zwölften Darmstädter Tage der Fotografie, vom 28. April bis zum 7. Mai 2023, stellen zwei Künstler ihre Fotoarbeiten in der Stadtkirche aus. Casper Sänger, Leipzig, und Ove Kvarvik aus Norwegen.

Während des Festivals sind an 17 Standorten in der Stadt über 45 Künstler:innen unter dem Thema »Tilt/Shift – Experiment als Normalzustand« zu sehen.

Die Ausstellung ist Di-Fr von 10-16 Uhr und Sa von 10-12 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum Festival und Ausgangsprogramm finden Sie unter [www.dtdf.de](http://www.dtdf.de)

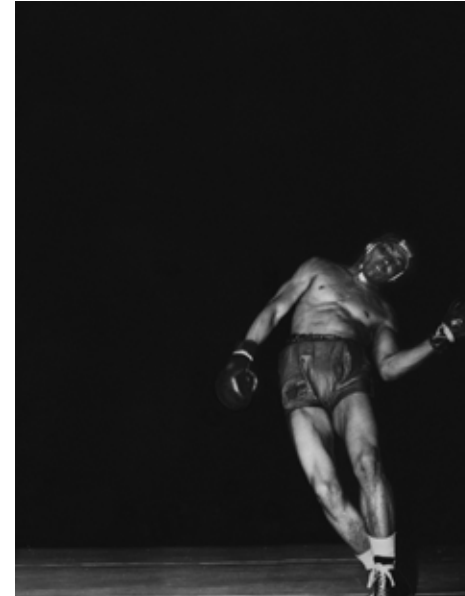
## **D** DARMSTÄDTER TAGE DER FOTOGRAFIE



Casper Sänger, »Dilemma«, 2022

### »Gegenwärtige Überreste«

Sängers Eingriffe, die so klein sind wie wirkungsvoll, unterwandern nicht nur unsere Erwartungen, sondern irritieren auch durch ihre Beilufigkeit. Sie sind weder spektakulär, noch besonders witzig, sie scheinen nichts zu behaupten und nichts Bestimmtes zu zeigen. Und doch sind sie aus einem nicht erfindlichen Grund interessant. Sie befinden sich dadurch in einem diffusen Schwebezustand, der ihre Autonomie erhält: Es geht nicht darum, über den Trick nachzudenken, nicht über den Erfindergeist des Fotografen zu rätseln, die Fotos zu entschlüsseln. Und so akzeptiert man die Fotos als rätselhafte Phänomene des Alltags.



Ove Kvarvik, *Essence of the Beaten*  
(»Essenz des Geschlagenen«)

die Sicherheit, die wir bei der Darstellung von Erfolg vermittelt bekommen, und fordern uns stattdessen auf, uns mit der unbequemen Alltäglichkeit der Niederlage zu befassen.

Der Schiedsrichter, das Publikum und der siegreiche Boxer wurden aus diesem Vintage-Bild eines Boxkampfes entfernt. Zurück bleibt nur der geschlagene Boxer, der allein im Ring steht bzw. taumelt.

Die Geschichte und die Gesellschaft feiern die Gewinner. Sie sind es, an die man sich erinnert, die man abbildet und in den Mittelpunkt stellt. Das Verlieren, das für die meisten von uns ein weitaus häufigeres Ereignis ist, wird nur selten dargestellt. Diese Bilder, aus denen alle außer dem unterlegenen Boxer entfernt wurden, zeigen die Ergreifung der Niederlage. Sie enthüllen die skulpturale Eleganz des Scheiterns und fordern uns auf, diesen menschlichsten aller Akte zu betrachten. Diese Bilder untergraben

# Gottesdienste April bis Juli

02.04.	10.00 Uhr	<i>Predigtreihe Passion</i> <b>„Die neu gewonnene innere Freiheit“</b> Ilja Trojanow - Predigt, Pfr. Karsten Gollnow - Liturgie
06.04.	20.00 Uhr	<b>Tischabendmahl zum Gründonnerstag</b> Pfarrer Karsten Gollnow *
07.04.	10.00 Uhr	<b>Karfreitagsgottesdienst</b> Pfarrer Karsten Gollnow *
09.04.	10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum Ostersonntag</b> Pfarrer Karsten Gollnow *
16.04.	10.00 Uhr	Prädikantin Dr. Monica Holtz
23.04.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Dr. Alfred König
30.04.	10.00 Uhr	Pfarrer Gernot Bach-Leucht
07.05.	18.00 Uhr	<b>Choral Evensong</b> Kantor Christian Roß *
14.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Karsten Gollnow +
18.05.	10.00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> <b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen</b> Pfarrer Karsten Gollnow
21.05.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Dr. Alfred König
27.05.	18.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen</b> Pfarrer Karsten Gollnow
28.05.	10.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag - Konfirmation</b> Pfarrer Karsten Gollnow
04.06.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Dr. Alfred König
11.06.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Dr. Alfred König
18.06.	10.00 Uhr	Pfarrer Karsten Gollnow
25.06.	10.00 Uhr	Pfarrer Gernot Bach-Leucht
02.07.	11.00 Uhr	<b>Heinerfestgottesdienst „Im Heinergadde“</b> Pfarrer Karsten Gollnow und Schaustellerpfarrerin Christine Beutler-Lotz Gospelchor „Sound of Gospel“
09.07.	18.00 Uhr	<b>Choral Evensong</b> Kantor Christian Roß *
16.07.	10.00 Uhr	Pfarrer Karsten Gollnow
23.07.	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Dr. Alfred König
30.07.	10.00 Uhr	Prädikant Martin Bönsel

\* mit Kantorei + mit Singschule/Jugendkantorei

## So erreichen Sie uns!

### Pfarrer

Karsten Gollnow  
Kiesstr. 50  
Tel. 47110  
karsten.gollnow@ekhn.de

### Pfarrer\*in

derzeit nicht besetzt

### Kantor

Christian Roß  
An der Stadtkirche 1  
Tel. 44834  
darmstaedterkantorei@ekhn.de

### Küster

Sascha Wilhelm  
An der Stadtkirche 1  
Tel. 44150  
kuesterdarmstadt@gmail.com

### Gemeindebüro

Sigrid Sens  
Di 9 – 11 + 14 – 16 Uhr  
Mi 15 – 18 Uhr  
Do 9 – 12 Uhr  
Fr 13 – 15 Uhr  
An der Stadtkirche 1  
Tel. 44150 Fax 494289  
stadtkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de

### Homepage

[www.stadtkirche-darmstadt.de](http://www.stadtkirche-darmstadt.de)



### Spendenkonto

Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE 91 5085 0150 0002 0021 40  
BIC: HELADEF1DAS

### Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom  
Kirchenvorstand der Ev. Stadtkirchengemeinde Darmstadt.  
Verantwortlich i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand, Pfr. Karsten Gollnow  
Redaktion: Jens Rönfeldt, Dr. Cornelia Werner, Elke Hoinkis  
Satz und Layout: Wolfgang Blänkle, [www.die-schreiberline.de](http://www.die-schreiberline.de)  
Herstellung: Citycopies Darmstadt  
Gemeindebriefverteilung: Elke Hoinkis